



Grnteverein



Blender



1920 Festschrift 1995



SUHR

Massiv-Element-Bau

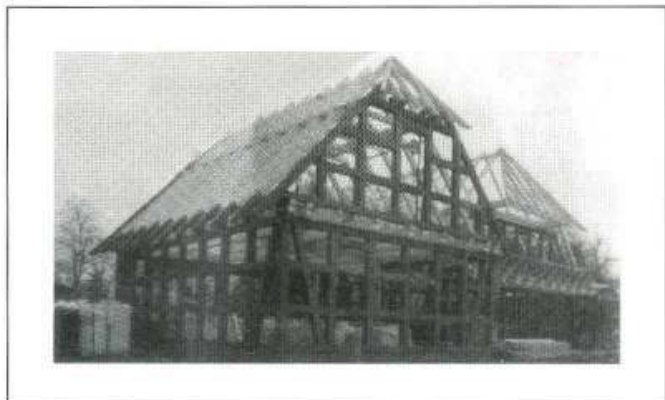
27337 Blender-Varste 1

Telefon (0 42 33) 2 55

Telefax (0 42 33) 17 22

Ihr Ansprechpartner in Sachen Holz

- Dachstühle aller Art
- Holzkonstruktionen für Gewerbebauten
- Landwirtschaftliche Stallungen
- Fachwerkbau
- Innenausbau
- Modernes Sägewerk mit Holzhandlung



Wir liefern kurzfristig Kanthölzer in sämtlichen Stärken und Längen. Am Lager haben wir ständig alle gängigen Längen Rauspund, Spanplatten, Dachplatten, Sparschalung, Fermacellplatten, Glaswolle etc.

Im Umkreis von 30 km erfolgt kostenlose Anlieferung.

Gruß an unsere Gäste

Der Ernteverein Blender kann in diesen Tagen auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken und deshalb begrüßen wir herzlichst alle Gäste und Vereine, die mit uns die beiden Festtage fröhlich feiern wollen.

Für uns sind diese beiden Tage ein Anlaß, dankbar Rückschau zu halten. Wir freuen uns, daß alle Erntefeste immer gut besucht und bei der Bevölkerung sehr beliebt waren.

Die Gründer, Vorstände und Vereinsmitglieder sind ihrem Grundsatz treu geblieben, alte Sitten und Gebräuche zu pflegen, in einer Gemeinschaft zu leben, die an keine politische Partei und an keine Konfession gebunden ist.

Obwohl viele Vereinsmitglieder nicht in der Landwirtschaft tätig sind, fühlen sie sich eng mit dem Bauerntum verbunden.

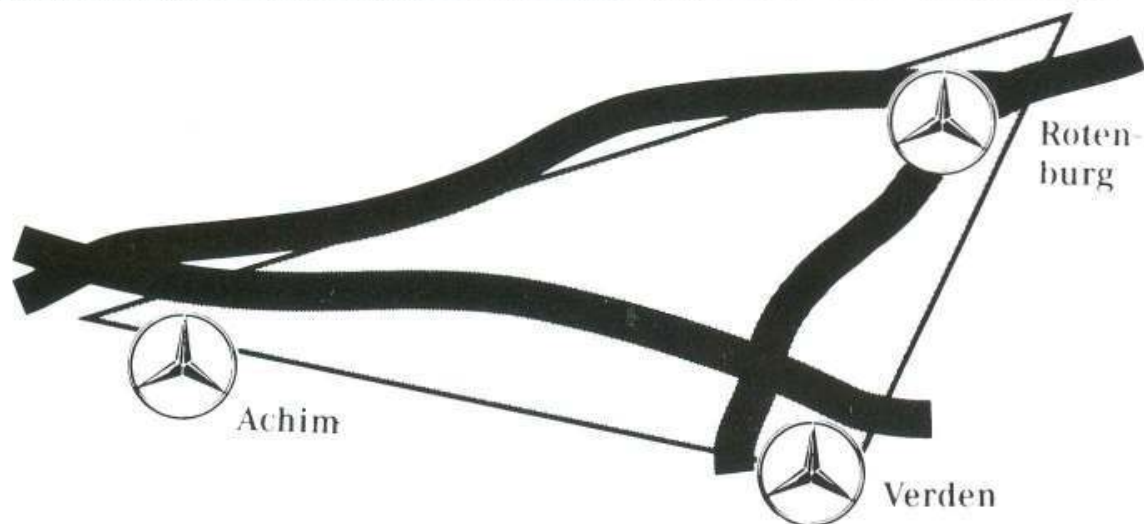
Wir wünschen Ihnen, daß Sie ein paar frohe Stunden auf unserem Fest verbringen und dieses in angenehmer Erinnerung behalten.

Ernteverein Blender

Friedhelm Blume

1. Vorsitzender

Alle Wege führen zum Fahrzeughaus Rennecke.



IHR VORTEIL

bei unseren Gebrauchten -
gepflegt, geprüft, zuverlässig,
mit Garantie
von Mercedes Benz

Fahrzeughaus Rennecke

Vertreter der Mercedes-Benz AG

27283 Verden, Ludwigstraße 21-27, Telefon 0 42 31 / 767-0, Fax: 0 42 31 / 767 20
28832 Achim-Bierden, Auf den Mehren 40, Telefon: 0 42 02 / 60 81, Fax: 0 42 02 / 36 50
27356 Rotenburg, Birkenweg 5, Telefon 0 42 61 / 40 72, Fax: 0 42 61 / 14 87

Grußwort der Gemeinde Blender

Im Namen des Rates und der Verwaltung unserer Gemeinde gratulieren wir dem Ernteverein Blender zu seinem 75jährigen Bestehen ganz herzlich.

Im Laufe dieser langen Zeit seit der Gründung des Vereins hat sich das Leben in unserer Gemeinde strukturell stark verändert. Trotzdem sind die Vereinsmitglieder ihrer Aufgabe auch in schweren Zeiten immer gerecht geworden, Traditionen aufrecht zu erhalten und altes Brauchtum zu pflegen und an die Jugend weiterzugeben. Möge das auch in Zukunft gelingen.

Wir wünschen dem Jubiläumsfest einen guten und erfolgreichen Verlauf.

*B. Garlip
Bürgermeisterin*

*G. Intemann
Gemeindedirektor*

Ing.-Büro G. Müller

Sachverständige
für Kfz und Landmaschinen



DAT-Schätzungsstelle



27337 BLENDER
Hauptstraße 36
Telefon (0 42 33) 93 00-0

Zweigstellen:

31582 Nienburg Bismarckstraße 25 Telefon (050 21) 35 82
29664 Walsrode Moorstraße 2 Telefon (051 61) 39 89



Unser Musterhaus in Holtum-Marsch,
Holtumer Hauptstraße 1, ist täglich Montag bis
Freitag von 14.00-17.00 Uhr geöffnet,
oder Termine nach Vereinbarung.



„... alles aus
einer Hand ...“



Bothe

27337 Holtum-Marsch
Telefon 0 42 33 / 2 45

Bau

Grußwort des Kreislandwirts

Zum Jubiläum Ihres Erntevereins gratuliere ich Ihnen auch im Namen der Landwirtschaft des Kreises Verden recht herzlich und erlaube mir, ein paar Gedanken zur Historie des Erntedankfestes an sich zu schreiben.

Heute ist das Ergebnis eines Fußball- oder Tennisspiels nicht nur für die Menschen, sondern auch für Fernsehen und Zeitungen interessanter, als das Ergebnis einer Jahrernte. Denn über das, was in Hülle und Fülle vorhanden ist, macht sich kaum noch jemand Gedanken.

Es stimmt schon bedenklich, wenn in Schulklassen von Großstädten, wie geschehen in Hamburg, Kinder lila Kühe malen. Es zeigt die zunehmende Entfremdung zwischen Stadt und Land, auch bedingt durch veränderte Lebensgewohnheiten. Ein Drittel aller Haushalte in Großstädten sind Singles, die sich zunehmend mit Fast Food ernähren. Es stimmt weiter bedenklich, wenn man zur Kenntnis nehmen muß, daß der Bauer heute noch für ein Kilo Brotgetreide 25 Pfennig bekommt. In einem Brötchen sind z. B. 40 Gramm von diesem Brotgetreide, also noch der Wert von ein Pfennig, der für den Landwirt bleibt. Daraus muß man die Schlußfolgerung ziehen, daß selbst, wenn man dieses Brotgetreide verschenken würde, sich der Brotpreis kaum ändern wird.

Die deutschen Bauern und ihre Familien sind tief verunsichert über die Zukunft ihrer Betriebe und der bäuerlichen Landwirtschaft in unserer Gesellschaft. Die Einkommen der Bauern sind im Durchschnitt auf 60 Prozent der Einkommen außerhalb der Landwirtschaft zurückgefallen. Gerade

**Seit über 40 Jahren der erfahrene
zuverlässige und leistungsfähige Partner
der Landwirtschaft und des Handels.**

Kuhlenkamp Landmaschinen

27321 Morsum-Wulmstorf

Telefon 0 42 33 / 6 06 + 6 07 · Telefax 0 42 33 / 6 01

auch diejenigen, die sich im Wettbewerb behaupten wollen, die investiert und die jüngere Generation motiviert haben, sehen die Grundlagen ihrer Existenz gefährdet. Für viele Bauern ist nicht mehr klar erkennbar, ob unsere Gesellschaft und ihre politischen Entscheidungsträger wirklich noch Wert auf eine bodenständige Landwirtschaft legen mit ihren unbestreitbaren Vorteilen, nicht nur in der Nahrungsmittelerzeugung, sondern auch in der Pflege der Landschaft, der Erhaltung lebendiger Dörfer und der schrittweisen Entwicklung nachwachsender Rohstoffe. Gerade im Bereich der Umwelt stehen die Landwirte und ihre Produktionsmethoden im Zentrum öffentlicher Kritik.

Es ist dabei besonders unerträglich, wenn z. B. selbsternannte Experten von Tierquälerei und Vergiftung der Böden berichten und keiner mal darüber nachdenkt, daß ein Landwirt wohl kaum seine eigenen Produktionsgrundlagen vernichtet, von denen auch noch seine Kinder leben wollen.

Wir Bauern werden uns deshalb ganz besondere Mühe geben müssen, unsere Anstrengungen überzeugend darzustellen und unserem Kunden, dem Verbraucher, nur beste, gesunde Lebensmittel anzubieten. Dazu gehört auch, von Zeit zu Zeit unserer Hoftore aufzumachen und so den Kontakt zu der immer größer werdenden Zahl von Menschen, die von Landwirtschaft überhaupt nichts mehr verstehen, zu pflegen. Sicher wird die Zahl der Betriebe weiter zurückgehen, und es wird bald Dörfer geben, in denen es keine Landwirte mehr gibt. Aber denen, die weiterhin Landwirtschaft betreiben wird es helfen, wenn man ihnen Wohlwollen und Verständnis entgegenbringt und damit die Erhaltung und Pflege unserer Kulturlandschaft honoriert wird, die neben der Erzeugung von Nahrungsmitteln sozusagen ja als Nebenprodukt noch mit erbracht wird.

Ingenieur-Büro für Heizungs-, Sanitär- und Raumluft-Technik

Projektierung

Ausschreibung

Bauüberwachung

Energieberatung

Schornsteinberechnung

Dipl.-Ing.

DIRK FINKE

Blender Hauptstraße 15

27337 Blender

Telefon (04233) 1343

Telefax (04233) 549

Gerade die Arbeit von Erntevereinen sowie die der vielen Helfer beim Ausrichten von Erntedankfesten überall im Lande tragen wesentlich mit dazu bei, daß gerade im ländlichen Raum das Bewußtsein für Dankbarkeit, wieder geerntet zu haben, aufrecht erhalten wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Ernteverein weiterhin alles Gute und noch ein langes Bestehen.

*Joost Meyerholz
Kreislandwirt*



Heuernte früher, nicht immer eine leichte Arbeit

Medizinische Fußpflege auch Hausbesuche

Schuhreparatur auch original Birkenstock

NEU

Jetzt auch **Fußreflexzonen-Massage**

Fußpflege Bormann

BLENDER

☎ 04233/417

Rohstoff Recycling GmbH 

Schrott- und Metallhandel

Neu-Golmer-Straße 9 · 15526 Alt Golm · Tel. (03 36 31) 2180

Unser Service:

Jetzt auch

- Schrottaufkauf
- Containerdienst
- Entkernung

preiswert

Abbruch jeder Art

Außenplätze:

Fürstenwalde Tel. (033 61) 3 2114

Steintoch Tel. (03 34 75) 2 54

Eisenhüttenstadt Tel. (033 64) 6 1105

Günthersdorf Tel. (03 36 76) 50 86

Kurt von Ahßen

SCHMIEDE UND LANDMASCHINEN

Holtumer Hauptstraße 22 · 27337 Blender

Telefon 04233/707

„Die großen Scheunen“

- Gedanken zum Erntedankfest -

Heinz-Hermann Bohlmann, Pastor in Riede

Das Evangelium zum Erntedankfest ist die Geschichte vom „reichen Kornbauern“ aus Lukas 12, 15–21.

Fast möchte ich dafür um Entschuldigung bitten. Das ist doch eine Zumutung. Da rackern die Landwirte sich ab, stehen morgens früh auf, wenn ich noch selig vor mich hinräume und gehen in den Kuhstall. Und wenn ich abends spät mit dem Hund spazieren gehe, dann brausen sie noch mit dem Trecker vorbei und fahren Silo. Für die, die ihren Betrieb erhalten wollen, wird die Arbeit und die zu bearbeitende Fläche immer mehr. Und doch werden sie nicht automatisch im selben Maße reicher dabei. Sie müssen immer mehr produzieren, weil die Einkünfte nicht Schritt halten mit der sonstigen Lohn- und Einkommensentwicklung. Und nun müssen sie sich anhören, wie solch ein Landwirt, der doch nichts anderes macht, wie sie auch, in der Bibel beschimpft wird: „Du Narr.“ Ich habe es noch im Ohr wie eine Kirchenvorsteherin in Riede am Erntedanktag vor Beginn des Gottesdienstes sagte: „Diese Geschichte lese ich gar nicht gern vor. Die ist ja so mißverständlich.“ – Ja, das ist sie, so mißverständlich.

Zunächst scheint diese Geschichte das landläufige Bild vom „Dicken Bauern“ – wie man mancherorts sagt – zu bestätigen: „Es war ein reicher Mann, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, worin ich meine Früchte sammle. Und er sprach: Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte“. – Ja, das scheint manche Vorurteile zu bestätigen. – Die großen Scheunen zum Beispiel. Mein ältester Sohn hatte im Sommer einen Bekannten mitgebracht, einen jungen Mann, der in der Computervermarktung gutes Geld verdient und viel auf Achse ist in ganz Deutschland. Wir haben ihn abends aufs Fahrrad gesetzt und sind mit ihm zum Baden in der Alten Weser und anschließend zum Biertrinken nach Horstedt auf dem Deich gefahren. Da sagte mir dieser weitgereiste junge Mann auf der Rückfahrt: „Soviel stattliche Bauernhöfe und große Scheunen wie hier in der Wesermarsch habe ich sonst nirgends in Deutschland gesehen“. –

Große Scheunen – „Das will ich tun. Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will all mein Korn und meine Vorräte darin sammeln“,

sagte sich der Bauer in unserer Gleichnisgeschichte. – Was ist denn daran falsch, daß man ihn deshalb als Narren beschimpft? Das ist doch in Ordnung. Sollte er etwa das Getreide auf dem Felde liegen lassen und verrotten lassen, wie wir es in den Bildern im Fernsehen von der Kolchosewirtschaft in der Ukraine gesehen haben? Und 100 km weiter, in Kiew haben die Menschen nicht genug Brot auf dem Ladentisch. – Nein, das kann doch wohl nicht christliche Verantwortung heißen, wenn man die reichen Erträge des Feldes, die guten Gaben Gottes, verkommen läßt! Im Gegenteil: Ich möchte den reichen Kornbauern loben wegen seines Fleißes, wegen seiner Umsicht und Verantwortung, wegen seines unternehmerischen Mutes. Daß man Gewinne erzielt, daß man seinen Betrieb erweitert, das kann doch nicht ehrenrührig sein. Fleiß und Umsicht sind doch gute Tugenden und Wohlstand ist doch keine Schande, gewiß nicht. Das ist verantwortlicher Umgang mit den guten Gaben Gottes.

Aber was macht denn nun dieser Mann falsch, daß Jesus ihn einen Narren nennt? Hören wir noch einmal wie die Geschichte weiterging: „Und er dachte bei sich und er sprach zu sich: Ich will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iß und trink und haben guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr – – –“.

Was macht dieser Mann falsch? Fast möchte ich jetzt sagen: Dreimal dürfen Sie raten. Das liegt fast auf der Hand, und doch kommen wir nicht drauf. Bei mir hat es jedenfalls jahrelang gedauert, bis ich gemerkt habe, wo der Haken in dieser Geschichte ist. Und dabei ist es so einfach: Ja, was macht denn dieser Mann?? Der führt „Selbstgespräche“. Der redet mit sich selbst und mit sonst niemand. „Er dachte bei sich und er sagte zu sich: Du meine liebe Seele“. Dieses Du, das ist hier völlig fehl am Platz, denn das ist kein Du, kein Gegenüber, wenn er zu sich selbst sagt: „Du meine liebe Seele“. Er meint damit doch nur sich selbst. Selbstgespräche – Selbst – ein modernes Wort. Überall reden die Leute von Selbstbestimmung, Selbsterfahrung, Selbstentfaltung, Selbstverwirklichung: Selbst Selbst Selbst. Und das ist ja nur eine Nebenform von Ich – Ich – Ich; und „ich“ heißt auf lateinisch: ego – und daher kommt das Wort Egoismus.

Ja, so reden Leute wenn sie ihren Gott verloren haben. Dann verlieren sie das Gegenüber, den DU, den „Vater unser, der Du bist im Himmel“. Dann wird ihnen auch irgendwann der andere Mensch neben ihnen gleichgültig, wenn sie in diesem Menschen nicht mehr das Ebenbild Gottes erkennen, sondern nur noch den Rivalen im Kampf um Macht und Geld und Geltung. Wo die Liebe Gottes nicht mehr erwidert wird, wo man nicht mehr dankbar vor Gott für das Leben ist, da erstirbt auch die Liebe unter den Menschen und übrig bleibt nur ein nacktes – Ich – Egoismus.

Aber worauf soll man dann sein Vertrauen, seine Hoffnungen setzen? „Du Narr, diese Nacht wird man deine Seele, dein Leben von dir fordern und was helfen dir dann deine Vorräte?“ Gewiß, wir sagen: Geld beruhigt, es ist gut wen man es hat und sich nicht um den täglichen Lebensbedarf sorgen muß, wie viele Menschen in der Welt. Aber getrost und hoffnungsvoll nach vorn zu schauen, dazu braucht man ein Herz, das Dankbarkeit empfindet für das Leben und für alles was uns geschenkt ist. Dazu braucht man einen Mund, der „Du“ sagen kann zu seinem Gegenüber, zu seinem Schöpfer und dem Geber aller guten Gabe. Und dazu braucht man auch Hände, die sich nicht verschließen, sondern sich öffnen für den Mitmenschen. Das ist Gottvertrauen; das ist Reichtum bei Gott. Und mit diesem Reichtum kann man getrost und hoffnungsvoll leben, auch bei allen Sorgen, die uns bedrücken.

Und so gehören Dank und Bitte zusammen: Danket dem Herren, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewig.

Und: Unser täglich Brot gib uns heute.



Der Weg lohnt sich.

Festpreis: 610.000,-

Farikatalog in unseren Musterhäusern

Besichtigung unserer Musterhäuser und Beratung täglich, auch Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Waller Heerstraße 50 a
27283 Verden-Walle
Tel.: 0 42 30 / 933-0
Fax: 0 42 30 / 933-500

Thöle-Bau
Das Massivhaus.

»*Haus Verden*«
Stein auf Stein — Grundsolide.

Mit klassischer Architektur und attraktiven Ausstattungsdetails zeigt sich »Verden« in jeder Hinsicht repräsentativ. Die ausdrucksstarke Optik des Hauses wird durch das markante Walmdach mit den ausladenden Schleppegauben geprägt.

**Baalk's
Backwaren
Blender**

Telefon 0 42 33 / 2 41

Ernte-Dank
Von der Natur geschaffen
„Unser täglich Brot“



Das Haus der **guten Backwaren**

Die Einkaufsstätte in Ihrer Nähe seit 1899



HERMANN *Adelung*

Inh. Hermann Behnke

27321 Morsum-Wulmstorf

Telefon 0 42 33 / 2 46 · Fax 0 42 33 / 18 93

- GARDINEN
- ROLLOS
- TEXTILIEN
- HAUSHALTSWAREN
- LEBENSMITTEL

**Röwer &
Rüß**

Hauptstraße 28
27337 BLENDER

Telefon: (0 42 33) 93 01-26

Telefax: (0 42 33) 93 01-20

Röwer-Markt

- Weidezaunzubehör
für Pferde, Rinder und Schafe
- **Anker** Markenbatterien
für Auto, Lkw und Traktoren
- **MANN**-Filter
für alle Fahrzeugtypen
- Verschleißteile
für die Bodenbearbeitung

Testen auch Sie
unsere Leistungsfähigkeit!

75 Jahre Ernteverein Blender

Seit über 100 Jahren werden rund um Blender Erntefeste abwechselnd auf den Dielen der Bauern oder auf den Sälen der Dorfwirtschaften gefeiert. Jedes Jahr wird im Herbst nach der Ernte der Erntekranz, von der Dorfjugend gebunden, geschmückt mit den Früchten des Gartens und der Felder, auf der Tanzfläche aufgestellt und tüchtig gefeiert.

Auch Blender gründete seinen Ernteverein, um diesen alten, schönen Brauch zu pflegen.

Am 1. September 1920 fanden sich 25 Dorfbewohner aus Blender zusammen und gründeten den Ernteverein Blender.

Wie im Protokollbuch auf der 2. Seite verzeichnet ist, setzte sich der erste Vorstand wie folgt zusammen:

| | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Heinrich Maluvius |
| 2. Vorsitzender | Hermann Behrmann |
| 1. Schriftführer | Heinrich Bramstedt |
| 2. Schriftführer | Heinrich Wrede |
| Kassierer | Ernst Brandt |
| Beisitzer | Johann Bohlmann |
| Rendant | Hermann Bormann |

2

Mitglieder vom 1. Sep. bis 31. Dez. 1920

| | | | | |
|---------|----------|-----------|------------------|---------------|
| 1. Sep. | 1. Herr. | Maluvius | 1. Vorsitzendes | Grimm. Böhmer |
| " | 2. Herr. | Behrmann | 2. " | 19.8.20 + |
| " | 3. Herr. | Bramstedt | 1. Schriftführer | |
| " | 4. Herr. | Wrede | 2. " | |
| " | 5. Herr. | Brandt | Kassierer | |
| " | 6. Herr. | Bohlmann | Beisitzendes | |
| " | 7. Herr. | Bormann | Rendant | |
| " | 8. Herr. | Wrede | | |

- " 9. Jod Winter
- " 10. Oidenij Winter
- " 11. Lind Winter
- " 12. Frick Köpfer
- " 13. Joh. Meyer
- " 14. Jheron. Schendorf
- " 15. Joh. Wendelkem
- " 16. Martin Spinnacker
- " 17. Witt Beckmann
- " 18. Friggriff Beckmann
- " 19. Witt Conrad
- 17. Okt. 20. Witt Conrad
- " 21. Dierney Offker
- " 22. Witt Litzmann
- " 23. Kleinis Litzner
- " 24. Kleinis Litzner
- " 25. Friggriff

Das erste Erntefest in Blender wurde am 17. und 18. Oktober 1920 in einem Tanzzelt gefeiert. Der Festwirt war Seekamp. Das Tanzzelt kostete an Leihgebühren 275 Mark und der Eintritt 3 Mark, also noch ganz normale Preise, wie auf Seite 3 im Protokollbuch vermerkt ist.

Erntefest vom 1. Sept. bis 31. Dezember 1920.

| Erntefest | | Mark. | Pf. |
|--------------|--|-------|-----|
| Okt. 17. | am 1. Erntefest 1. Tag | 918 | |
| " 18. | " " 2. Tag | 269 | |
| bis Okt. 19. | Erntegeld vom 25. Mann ^{mit 2.} | 75 | |
| bis Okt. 19. | Beitrag vom 25 Mann ^{Teil 2} | 25 | |
| Okt. 18. | Erntegeld vom 25 Mann ^{Teil 2} | 30 | |
| | | <hr/> | |
| | | 1117 | |

Christgabel

Christgabel vom 1. Sept. bis 31. Dezember 1920

| | | |
|--------|--|---------|
| Ab. 18 | Für ein Tanzgeld von Kinder Gänge | 275 |
| " 19 | Für "Verkaufsförderung" Brammer, Olden | 25 |
| " 19 | Für Christbaumbeleuchtung der Landkrange | 12,50 |
| " 19 | Für Tanzbänder | 4,50 |
| " 19 | Für Eintritt von Kapellmitgliedern | 500 |
| " 19 | Für Leitungsbanner | 3680 |
| " 19 | Für 2. Briefe von Klaf | 48 |
| | Für 2. Briefe von Klaf | 50 |
| | de u. Malinsmit | 2 |
| | Summe | 904,36 |
| | | 3 |
| | Erinnahme | 1117,00 |
| | | 904,36 |
| | Christgabel Albenpreis | 212,64 |
| | Albin Brammer | |
| | H. Malinsmit | |
| | de | |

Drei Jahre später, im Jahre 1923, sah es dagegen aber ganz anders aus. Da kostete ein Tanzband, also der Eintritt 500.000 Mark und die Musiker bekamen für die Tanzmusik 36 Millionen Mark. Da die Ausgaben viel größer waren als die Einnahmen, schloß dieses Erntefest mit einem Minusbetrag von 6.820.000 Mark ab.

Einnahme 1923.

| | | |
|-------------------------------------|-----------|---------|
| Ab. 69 Gesamtbücher u | 500000 M. | 3200000 |
| " 35 Sammelbücher u | 900000 M. | 1800000 |
| " Eintrillgeld von Carl Tescharwitz | | 500000 |
| | Summe | 4650000 |

| Ausgaben 1923. | |
|------------------------|---------------|
| Für Musik | 36000000 |
| „ „ Klavier | 11600000 |
| Zahlung d. Anwesen | 9000000 |
| Kauf d. neuen Festsaal | 1000000 |
| Unzuländer | <u>420000</u> |
| Summa | 53320000 |



Die Währungsreform brachte wieder normale Verhältnisse. Mit 329,50 Mark Einnahmen und 311,45 Mark Ausgaben blieb sogar ein Überschuß von 18,05 Mark in der Vereinskasse übrig.

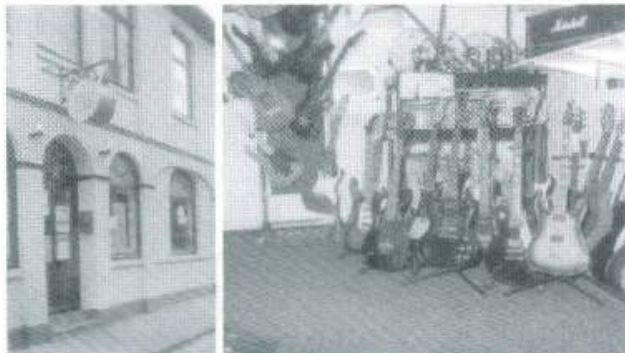
Die Erntefeste wurden nun in jedem Jahr entweder August, September oder im Oktober im Tanzzelt oder auch auf dem Saal des Vereinswirtes gefeiert.

Die Generalversammlungen fanden jährlich im Januar oder Februar statt. Die Mitgliederzahl stieg stetig an und betrug 1933 schon 49 Mitglieder. Jedes 2. Jahr wurde vom Ernteverein der Winterball veranstaltet, der immer sehr gut besucht wurde. So war der Ernteverein Blender viele Jahre rege tätig, bis der 2. Weltkrieg im September 1939 die Vereinstätigkeit ganz zum Erliegen brachte.

Das Erntefest 1939 wurde zwar noch ausgerichtet, aber dann ruhten diese Feste wegen des Krieges. Viele Vereinmitglieder mußten in den Krieg hinaus, nicht alle kehrten heim. Als dann noch die Siegermächte nach der Kapitula-

Reinhard Stelter

MUSIKINSTRUMENTE



*Man sieht sich -
man hört sich!*

Obere Straße 7 · 27283 Verden (Aller)
Tel. (0 42 31) 26 57 · Fax (0 42 31) 26 58

Reisebüro Blender

Hauptstraße 16
27337 Blender
Telefon (0 42 33) 17 71 / 17 79
Telefax (0 42 33) 14 54



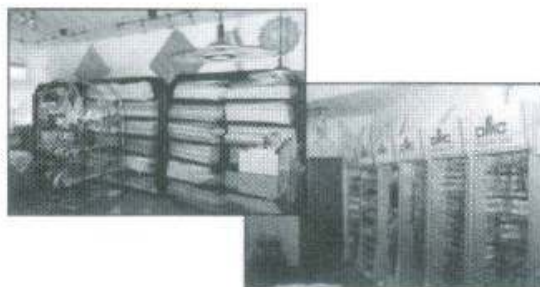
*Schöne Ferien!
Sie haben es sich verdient.*

 Lufthansa  Hapag-Lloyd  Condor



Handarbeitsstube

Herta Schierloh



*Hauptstraße 16 · 27337 Blender
Telefon (0 42 33) 13 08*

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen.

tion 1945 ein Versammlungsverbot erlassen hatten und es erst 1948 wieder aufhoben, konnte der Ernteverein auch erst 1948 wieder zusammenkommen und ein Erntefest ausrichten. Die Mitgliederzahl war auf 34 Personen gesunken.

Das Erntefest 1948 wurde in zwei Zelten gefeiert, die auf dem alten Sportplatz am See aufgebaut wurden. Gefeiert wurde an zwei Tagen. Mit fast 500 verkauften Tanzbändern zu 1,50 DM war das Erntefest sehr gut besucht und so verblieben in der Vereinskasse noch ein Überschuß von 183,03 DM.

| Ausgabe 1948 | | DM |
|--------------------------------------|--|---------------|
| Tanzschein fürs Erntefest | | 36,- |
| Für die Männer | | 228,- |
| Für den Erntesprachensager | | 5,- |
| Für Tanzkontrollen | | 14,- |
| Ernst Römer für Zelte holen | | 10,- |
| Lütkes & Römer für Plakate drucken | | 11,95 |
| Bergmüggingssteier | | 65,25 |
| Telefongebühren | | 30 |
| Für Saalwachs | | 20,- |
| Für die Zelte | | 140,- |
| Papier und Brinfaden für Erntekranz | | 6,55 |
| Telefongebühren (Prigge) | | 50 |
| Postgebühren (Schreiben an die Gema) | | 20 |
| " " " | | 22 |
| Insgesamt: | | <u>537 97</u> |

Der erste Winterball nach dem Kriege wurde 1950 auf dem Saal bei Seekamp gefeiert. So nahm das Vereinsleben wieder seinen normalen Verlauf. Die Mitgliederzahl nahm nun wieder stetig zu. Von 34 im Jahre 1948 stieg sie auf 68 im Jahre 1962 und beträgt nunmehr 90 Erntevereinsmitglieder.



Erntefeste
der „50er Jahre“



Nach dem Krieg setzte sich der Vorstand des Erntevereins Blender wie folgt zusammen:

| | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Heinrich Winter |
| Schriftwart | Erich Radeke |
| Kassenwart | Heinrich Struckhoff |

Im Verlauf der Vereinsgeschichte wurden auf den Generalversammlungen immer wieder notwendige Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt.

Der 1. Vorsitzende war nach Heinrich Winter von 1955 bis 1974 Johannes Niebuhr. Danach bis zum heutigen Tag Friedhelm Blume.

Als stellvertretenden Vorsitzenden wurde gewählt Erich Radeke, 1951 Fritz Prigge, 1969 Ewald Winter, 1972 Friedhelm Blume, 1974 Hans-Hermann Niebuhr, 1985 Johann Meyer 18, 1990 Hinrich Claus.

Den Posten des Kassierers und des stellvertretenden Kassierers hatten folgende Mitglieder inne: Heinrich Struckhoff, Hermann Winter, Hermann Bostelmann, Heino Seidel, Rolf Röpe, Jonny Meyer, Fritz Stoll.

Als Schriftwart waren tätig: Erich Radeke, Heinrich Struckhoff, Hermann Winter, Daniel Both.

VIVO PREISWERT UND NAH STETS FÜR SIE DA!

**FRISCHKAUF
O. RATHJEN**

27337 Blender • Tel. 0 42 33 / 6 86
Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 7.00–12.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr
Samstag 7.00–12.30 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

LEBENSMITTEL • ROLLOS
GARDINEN • JALOUSETTEN

Inh.
Manfred Rathjen



Allen hier aufgeführten Personen gilt unser herzlichster Dank für die langjährigen Dienste für den Verein. Auch den hier nicht genannten Mitgliedern sei für die langjährige Treue zum Verein herzlich gedankt.

Auf eine langjährige Mitgliedschaft können zurückblicken:

| | |
|-----------|---|
| 47 Jahre: | Erich Radeke |
| 46 Jahre: | Johann Meyer 67 und August Wahlers |
| 40 Jahre: | Friedhelm Blume, Hermann Meyer, Wilhelm Bohlmann, Hermann Bostelmann, Friedrich Ernst |
| 38 Jahre: | Heino Seidel |
| 30 Jahre: | Paul Baalk |
| 28 Jahre: | Friedel Stelter |



Jubilare von links (hinten):

Heino Seidel, Wilhelm Bohlmann, Hans Niebuhr, Helmut Baumeister, August Wahlers, Johann Radeke, Johann Meyer 67, Hermann Meyer, Hermann Bostelmann, Friedhelm Blume.

Sitzend, von links:

Erich Radeke, Heinrich Meyer, Heinrich Röwer, Hinrich Struckhoff.

Der jetzige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Friedhelm Blume |
| 2. Vorsitzender | Hinrich Claus |
| 1. Kassierer | Jonny Meyer |
| 2. Kassierer | Fritz Stoll |
| Schriftführer | Daniel Both |

Zum Festausschuß wurden gewählt:

Andreas Meyer, Heino Seidel und Günther Wigger

Das Jubiläums-Erntefest wird nach langer Zeit wieder einmal auf dem alten Sportplatz am See in zwei Tanzzelten gefeiert. Eine zeitlang wurden die Erntefeste auf dem Saal des Vereinswirtes Hermann Wrede (Seekamp) ge-

SEIT 1893

THÖLE
Bauunternehmen

Allgemeiner Hochbau
Generalunternehmer für
schlüsselfertige Bauten
Projektentwicklung

Thöle GmbH & Co. KG
Holtum-Marsch
27337 Blender
Telefon (0 42 33) 89 - 0
Telefax (0 42 33) 89 40

*Als heimisches Bauunternehmen
gratulieren wir dem
Ernteverein Blender
zu seinem
75jährigen Jubiläum
und wünschen dem Verein
weiterhin viel Erfolg.*

feiert. Das war bis 1982 der Fall, dann mußte wegen Schließung der Gastwirtschaft Wrede (Seekamp) ein neuer Vereinswirt gewählt werden. Die Wahl fiel auf Herbert Klose. Zunächst fanden die Erntefeste noch im Tanzzelt auf dem alten Sportplatz statt, doch die Kosten zwangen den Verein und den Vereinswirt Herbert Klose auf den kostengünstigeren Saal in der Gastwirtschaft „Zur Scharfen Ecke“ auszuweichen.

Unsere Erntefeste werden in den Zeitungen angekündigt und auch nach dem Fest mit Fotos und Kommentar veröffentlicht. Das war schon immer so. Im Jahre 1952 war in der Zeitung folgendes zu lesen: **Aus den Gemeinden.** Jetzt Erntefeste, Blender: Hier findet das Erntefest am kommenden Sonntag statt. An dem großen Umzuge werden alle Stände beteiligt sein. Der Erntekranz wird bei Fräulein Hoffmann im Hause Lütjen eingeholt werden. Eine große Zahl von Buden, Karrussell und Avusbahn sind angemeldet. In zwei Zelten auf dem Sportplatz wird getanzt.

Ein anderer Zeitungsbericht aus dem Jahre 1952 lautete: Blender Rekord Kartoffeln! Der Einwohner Bohlmann erntete Kartoffeln, von denen eine 660 Gramm und eine andere sogar 725 Gramm wiegt.

Nicht nur das Erntefest wird von den Mitgliedern des Erntefestes organisiert, sondern auch das traditionelle Osterfeuer. Jedes Jahr haben die Blenderaner Bürger die Möglichkeit, das Buschholz 2 bis 3 Wochen vor Ostern auf dem Platz, an dem das Osterfeuer abgebrannt wird, aufzuschichten und dann am Ostersonntag bei Musik und diversen Getränken das Osterfeuer brennen zu sehen.



Ernteverein Blender – Bild von 1995



Hauptstelle: Verden

Geschäftsstellen: Blender, Etelsen, Kirchlinteln, Langwedel,
Morsum, Thedinghausen und Walle



Programm

*zum 75jährigen Jubiläum
des Erntevereins Blender*

*am Sonnabend, dem 30. September
und Sonntag, dem 1. Oktober 1995*



Sonnabend, 30. September 1995

14.30 Uhr Abholen des Erntekranzes
mit Spielmannszug
und großer Festumzug
durch Blender

Start: Auf den Linteln

16.00 Uhr Erntegebet der Erntebräut
auf dem Zelt,
anschließend Kinderspiele
und Tanz
mit Kaffee und Kuchen

ab 20.00 Uhr **Großer Ernteball**
mit den „Wörpe Boys“

Sonntag, 1. Oktober 1995

ab 10.00 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst**
mit Pastor Steinwede

11.00 Uhr Ansprachen bzw. Darbietungen
der Landfrauenorganisation,
Kreislandjugend und
Kreislandvolk/Kreislandwirt

Es spricht:

Frau *Gertrud Dieckhoff*
Vorsitzende der Kreislandfrauen

Herr *Joost Meyerholz*
Kreislandwirt

ab 12.00 Uhr **Mittagessen für jedermann**
mit Erbsensuppe

14.30 Uhr Empfang der Vereine mit einem
Sternmarsch durch Blender

15.00 Uhr Festansprachen

16.30 Uhr **Kaffee und Kuchen,**
danach Musik zum Tanzen



Der normale Ablauf eines Erntefestes

An den Abenden vor der Erntefestfeier wird von der Dorfjugend der Erntekranz gebunden. Das Binden und Schmücken des Kranzes findet im Hause der Erntebräut statt. Wer Erntebräut und Erntebräutigam sein sollen, wird vorher unter der Dorfjugend untereinander ausgemacht. Der Umzug, bestehend aus bunt geschmückten Wagen und Gruppen, formiert sich an der angegebenen Stelle im Dorf. Der Erntebräutigam führt den Zug zum Hause der Erntebräut, wo er den Erntekranz herausfordert. Zunächst bietet die Erntebräut einen geschmückten Zweig eines Baumes an, den der Erntebräutigam aber weit von sich wirft. Dann erscheint die Erntebräut mit dem echten, wunderschönen Erntekranz und der Umzug nimmt seinen weiteren Verlauf durch das Dorf bis zum Festsaal. Hier wird von der Erntebräut das Erntegedicht vorgetragen, der Erntekranz unter der Decke festgemacht und nach dem Ehrentanz des Erntepaares beginnt das Erntefest für alle Gäste mit Tanz bis in den frühen Morgen.

Aus der Geschichte des Dorfes Blender

Hier sei auf die Beiträge zur Geschichte und Gegenwart des Dorfes Blender hingewiesen, die unser Lehrer Wilhelm Kirschner 1977 veröffentlicht hat. Ein kleiner Auszug daraus wird in dieser Festschrift wiedergegeben.

Der Name Blender hat sich aus dem Namen Blandere – Blendere – Blenderum – Blenner und schließlich zum heutigen Blender gewandelt.

Im Jahre 1250 wird Blender als Parochi (Kirchspiel) urkundlich angegeben. Bevor in Blender die Kirche erbaut wurde, hat höchstwahrscheinlich noch eine kleine Kapelle – Klausen – bestanden, wie der Name Klusberg dargetut. Dieser Klusberg liegt am Ortseingang (heute Struckhoff). Folgende Gründe scheinen diese Annahme zu bestätigen: Das Land am Klusberg war bis in unserer Zeit Kirchenland. Ein Teil ist 1841 zur 2. Schule gekommen. Das andere Stück ist seit 1850 der Friedhof. Auf dem Klusberg bestand noch lange ein Asylrecht. In der Klausen konnte sich ein Verfolgter 24 Stunden aufhalten, ohne daß die Gesetzeshüter ihn festnehmen konnten. Die Reformation ist in Blender ziemlich spät eingeführt worden. Der Grund war, daß der Erzbischof Christoph von Bremen und Verden die neue Lehre Luthers mit allen Mitteln unterdrückte. Nach dem Tode des Erzbischofs 1558 konnte sich die neue Lehre ungehindert ausbreiten. Der erste lutherische Pastor in Blender war Bertram Karbuch. Er wurde 1571 vom Sohn des Küsters getötet und liegt begraben in unserer Kirche nahe am Taufstein. Der heutige Kirchturm wurde 1764 erbaut und 1951 sowie 1993 erneuert. Das Kirchenschiff wurde 1825–27 erbaut.

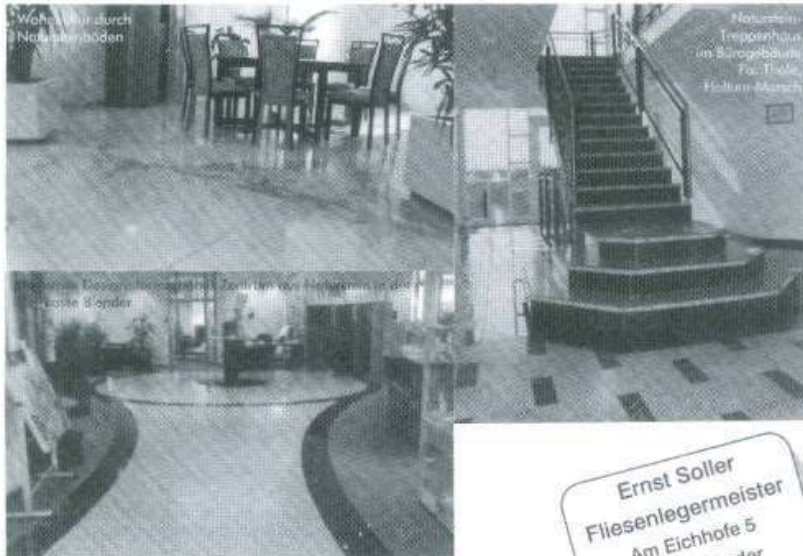


ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF

Kundendienst · Wartung · Verkauf
Elektro-, Gas- und Ölheizung

27337 Blender · Telefon 0 42 33 / 2 28

TEAM 2 *Fliesendesign Soller*



- Große Fliesen-/Natursteinausstellung
- Granit Sonderanfertigungen (Steinlampen, Schwimmende Granitkugeln)

Ernst Soller
 Fliesenlegermeister
 Am Eichhofe 5
 27337 Blender
 Telefon (0 42 33) 81 09

Im Jahre unserer Vereinsgründung 1920 wurde das Lutherdenkmal an der Ostseite der Kirche eingeweiht. Es ist aus rohen Felssteinen zusammengefügt. (Es gab damals sehr wenig Baustoffe zu kaufen.) Am 30. Juli 1922 wurde das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges eingeweiht.

Wir wollen in dieser Festschrift noch unsere Schulen erwähnen. Viele Erntevereinsmitglieder haben in ihnen die Schulbank gedrückt und dem Lehrer so manchen Streich gespielt.



Am Schulhaus (Struckhoff) Klasse 3 und 4

DU HAST NOCH KEINEN FÜHRERSCHEIN?

Fahrschule



Kl. 3 & 1

HARRY GEILS

Heidstraße 35 · Martfeld
& Blender

**Ständige Nachschulung
bei Führerschein auf Probe**

Unterricht: Montag & Dienstag ab 19.15 Uhr

Tel.: 0 42 55 / 6 04 · Auto: 0171 / 3 12 05 92

Das erste Schulhaus stand nahe der Kirche und wurde 1782 erbaut. Es hatte einen großen Raum, war also einklassig. Zum Heizen stand ein riesiger Kanonenhofen im Klassenzimmer. Dieses Schulgebäude wurde 1960 abgerissen und machte dem Neubau eines Hauses für einen Lehrer mit Organistendienst Platz.



Küsterei: Schulhaus bei der Kirche, erbaut 1782

Heißmangel ***Ursel Intemann***

Hackstraße 10 · 27337 Blender



**Annahme: Dienstag bis Donnerstag
von 7.00 bis 19.00 Uhr**

»Die kleine Bastelecke«
creative
Floristik
Resi Grieme

Seestedter Richtweg 3 · 27337 Blender
 Telefon (0 42 33) 12 42
 Geschäftszeiten:
 Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ und 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen
 Samstag: 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Wir laden Sie ein, um in gemütlicher Atmosphäre bei uns "etwas besonderes" zu finden.

Selbstverständlich fertigen wir Ihnen auch Dekorationen nach Ihren persönlichen Wünschen.

Geschenkartikel
Körben · Schleifen
Wandschmuck
Tischschmuck
Bastelkurse
Bastelzubehör
dit
in dat ...

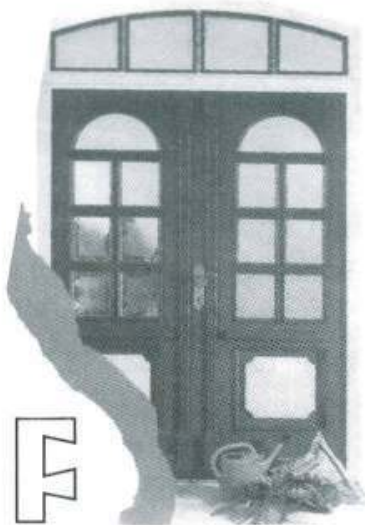
Außerdem können Sie von uns zu jedem Anlaß ob fröhlich oder traurig auch Dekorationen aus frischen Blumen bekommen.

» Brautbinderei · Trauerfloristik «

GNE 24 STUNDEN

Fahrzeug- und Geräteverleih
 An- und Verkauf, Service und Transport
Unfall und Pannenhilfe

G. Nienstädt
 27283 Verden / Weserstraße 25
04231 / 77377



F **Freese**
 Tischlerei · Bauelemente
 Bodenbeläge

Fritz Freese
 Heidweg 5
 27337 Holtum Marsch
 Tel. (0 42 33) 2 73
 Fax (0 42 33) 81 26



Mit dem Bau des zweiten Schulhauses wurde am 21. Juni 1841 begonnen. Es war auch eine einklassige Schule. Bemerkenswert ist hierbei, daß sie zunächst als Mädchenschule eingerichtet wurde, so daß hier in Blender damals zwei einklassige Schulen nebeneinander bestanden. Dieses Gebäude steht noch und ist heute das Elektrogeschäft Struckhoff.



*Zweites Schulhaus, erbaut 1841 auf dem Klusberge (heute Struckhoff).
Ursprünglich eine einklassige Mädchenschule*

Nach dem Kriege gab es vom 7. 4. 1945 bis zum 21. 12. 1945 in Blender keinen Schulunterricht, weil die Lehrer Blender nicht erreichen konnten.

Nach Genehmigung der Militärregierung wurde der Lehrer Hermann Horn von der Regierung in Stade mit der „Auftragsweisen Verwaltung“ einer freien Lehrerstelle in Blender beauftragt. Die Schülerzahl betrug 148 Kinder. Den Unterricht führte Lehrer Horn in 3 Schichten durch. Lehr- und Lernbücher fehlten ganz. Ebenso Hefte und Tafeln. Sogar Bleistifte konnten nicht beschafft werden. Es wurden von den Kindern 200 kg Altpapier, 160 kg Kräuter, 900 kg Hagebutten und 300 kg Eicheln gesammelt, um für das Geld die wichtigsten Lehrmittel zu bekommen. Wegen Kohlemangel wurden die Weihnachtsferien verlängert. Am 1. Januar 1947 wurde der Hilfsschullehrer Ernst Ziegenhagen (siehe Foto Klasse 1948) eingestellt, der die 2. Klasse übernahm. Die Schülerzahl betrug zu diesem Zeitpunkt 160 Kinder.

Auf Veranlassung des ehemaligen Präsidenten der USA sollte an allen Schulen die Hooverspeisung durchgeführt werden. Im alten Backhaus, das zur 1. Schulstelle gehörte, richtete man eine Küche ein. Am 3. Mai 1948 gaben Frau Kramski und Frau Kirschner zum ersten Male die Schulspeisung aus. Das Essen schmeckte uns Kindern sehr gut. Der Preis betrug 0,15 RM für eine Portion.

Am 1. September 1947 übernahm Lehrer Kirschner nach seiner russischen Kriegsgefangenschaft und erfolgter Entnazifizierung wieder sein Amt als 1. Lehrer in Blender. Blender hatte nun wieder zwei Unterrichtsräume mit 4 Klassen und 3 Lehrern.

Wegen der schlechten Schulgebäude beschloß der Gemeinderat einen Neubau einer Schule auf dem Sportplatz am See. Am 15. Mai 1950 wurde der Grundstein für ein neues Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen gelegt. Mit den Worten „Die Schule ist das beste Haus, sie rüstet uns zum Leben aus, der beste Segen folgen mag auf diesen Hammerschlag“, wurde die Urkunde, die in einer Flasche versiegelt ist, in der Nordostecke des Gebäudes eingemauert. Heute ist dieses Schulgebäude der Kindergarten.

Die 4. Schule in Blender ist die heutige Mittelpunktschule, für die am 21. November 1969 der Grundstein gelegt wurde.

In dieser kleinen Dorfchronik über Kirche und Schule dürfen unsere Heimat- sage von der Glockenkuhle und die Heimatlieder, gedichtet von Wilhelm Kirschner, Hans-Hermann Bohlmann, Opa Stünker sowie Adolf Bade, nicht fehlen.



- **Fuhrunternehmen**
- **Erdarbeiten**
- **Mutterboden**
- **Sand Kies Splitte**

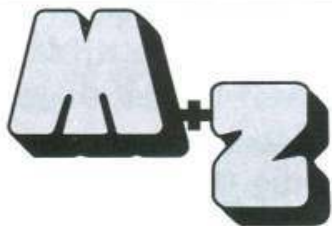
Seestedt 7 · 27337 Blender

Telefon (042 33) 17 01

Telefax (042 33) 15 98

Auto-Tel. (01 61) 141 96 38





Planungsbüro

Ralf Mölder, Dipl.-Ing.
Freischaffender Architekt BDB

Guntbert Zabe
Freischaffender Architekt BDB

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Sanierung
- Innenausbau
- Haustechnik



Eitzer Straße 88
27283 Verden/Aller
Telefon 0 42 31 / 92 43-0 ☎
Telefax 0 42 31 / 92 43-16

Zweitstelle Böhne
Rathenover Landstraße 3
14715 Böhne
Telefon 01 61/1 53 42 59



Familie Heinrich Röwer



Zum Blender Esch 1 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 2 94



**Hier
wird's heiß...**

Mittagessen

schmackhaft und abwechslungsreich

**täglich frisch gekocht
heiß – direkt ins Haus
schon ab 1 Portion**

Keine Vertragsbindung –
keine Kündigungsfristen!

Wählen Sie Ihre Lieblingsmenüs aus
und rufen Sie an:

Telefon 0 42 33 / 2 94

Die Sage von der Glockenkuhle bei der Mühlenwisch (Mühlenwiese)

Es war zu der Zeit, als in Lunsen noch die frommen Mönche wohnten. Diese kamen auch nach Blender und verkündeten den Christengott. An der Stelle, wo der Altar Wodans stand, bauten sie eine Kapelle. Der Teufel suchte auf jede Weise ihr Werk zu hindern. Einst hatten die Mönche eine Glocke gießen lassen, die die Menschen zum frommen Dienst rufen sollte.

Es war an einem Sonnabend, als die Glocke in den Turm gebracht wurde. Am Sonntag sollte sie geweiht werden. In der Nacht aber kam der Teufel, um das Werk der Mönche zu vernichten. Plötzlich ertönte vom Turm des Kirchleins in Oiste die Glocke zur Frühmette. Da wurde der Teufel wütend, nahm die Glocke, um den Kirchturm in Oiste damit umzuwerfen. Die Glocke fiel zwischen Oiste und Blender nieder und verschwand in der Tiefe. Am anderen Morgen war die Glocke fort, und zwischen den beiden Orten war ein runder See entstanden.

Seitdem hatten die Mönche Ruhe. Unten auf dem Grunde des Sees steht nun die Glocke auf einem Tische, bewacht von dem Teufel in der Gestalt eines Hundes. In dunklen Nächten soll er die vorübergehenden Menschen noch oft erschrecken. Nur Sonntagskindern wird es in der Johannisnacht gelingen, die Glocke zu heben, wenn sie kein Wort dabei sprechen.



PETER STRÜBING

Güterkraftverkehr + Baustofftransporte

27337 BLENDER

☎ 042 33 / 5 37



1. Heimatlied: „Am Blender See“

1. Vers von Wilhelm Kirschner, 2. und 3. Vers von Hans-Hermann Bohlmann,
4. und 5. Vers von Opa Stünker

*1. Wo einst die Weserfluten rauschten, liegt still verträumt der Blender See.
An seinen grünen Ufern lauschten wir manchem Lied von Glück und Weh.
Wo manches frohe Lied erklang, vom schönen Blender Heimatland,
wo manches frohe Lied erklang, vom schönen Blender Heimatland.*

*2. Im Herbst die wilden Enten fliehen in fernes Land vor Eis und Schnee.
Doch wieder jeden März sie ziehen zurück zum stillen Blender See,
wo manches frohe Lied erklang, vom schönen Blender Heimatland,
wo manches*

*3. So ging es manchem mut'gen Jüngling – er zog hinfort ohn' jedes Weh.
Doch war vorbei des Lebens Frühling, zog ihn zurück der Blender See.,
wo manches frohe Lied erklang, vom schönen Blender Heimatland,
wo manches*

*4. Wenn Nachtigall und Drossel schlagen am Strand des Sees in Busch und Rohr,
dann konnt' ich es nicht mehr ertragen, wenn ihr Gesang drang an mein Ohr.
Von mir ein frohes Lied erklang vom schönen Blender Heimatland,
von mir ein frohes*

*5. Worüm denn na den Allgäu reisen? Is doch so schön an'n Blender See!
Wi könnt ok hier uns' Schöpfer preisen – un schont dorbi dat Portmonnee.
Drum blievt an de Waterkant von'n Blender See – min Heimatland!
Wo manches frohe Lied erklang vom schönen Blender Heimatland.*



Gasthaus Bischof

**Clubräume · Säle
Gutbürgerliche Küche
Party-Service**

Tagungsräume

Fremdenzimmer mit Dusche/WC und TV

Einster Hauptstraße 10

27337 Blender · Tel. (04233) 365

Dienstag
Ruhetag



FALLDORF + MEYER
HOLZ AM BAU GMBH



DIE IDEEN LIEFERN WIR

- SONDERMÖBELBAU
- INNENEINRICHTUNG
- HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER
- TREPPEN
- TROCKENBAU

Falldorf + Meyer · 27337 Blender-Varste · Kniepen 9
Telefon (0 42 33) 13 23 · Telefax (0 42 33) 16 44



Roller Point
der Rollertreff



Sie Sie der täglichen **Verkehrsstaus**
überdrüssig?

Sie wollen aber **trotzdem mobil** bleiben,
bei möglichst geringen **Kosten**?

Roller Point hilft :

Hornet TR 50



ROLLER POINT – DER RADLERTREFF · Inhaberin Ute Feldt

KYMCO – Itteco – PGO – MBK
Verkauf – Verleih – Service

Schulweg 2 · 27337 Blender / OT Reer · Telefon + Fax 04233 / 331

2. Heimatlied: „Blender Heimatlied“

Text: Adolf Bade, Melodie: Wo die Nordseewellen

1. *Wo die Weserwellen plätschern leis' am Strand,
wo die Sonne scheint nur auf Marschenland,
wo das Fohlen fröhlich springt im satten Klee,
liegt mein Heimatdörfchen, mein Blender an dem See.*

2. *Wo der Bauer schafft früh bis abends spät,
wo der Wind leis säuselt und das Segel bläht,
wo Freund Lampe sucht sich Futter unter'm Schnee,
da ist meine Heimat, mein Blender an dem See.*

3. *Bin ich fern der Heimat, weit im Weltenall,
hör' ich Kühe brüllen in des Nachbarn Stall,
seh' ich dich entschwinden, du mein schlankes Reh,
packt mich mächt'ges Heimweh nach dem Blender See.*

4. *Sollt' mir Müden einst die Stunde schlag'n,
und der liebe Gott mich nach der Ruhstatt frag'n,
würd' ich innig bitten: „Lieber Gott, ich fleh',
nur in meiner Heimat, an dem Blender See!“*



Winter

Z E L T V E R L E I H

**Tisch- und Stuhlverleih
Exklusive Ausstattungen
in allen Größen**

27337 BLENDER/Holtum-Marsch
Tel. 0 42 33 / 2 68 · Fax 0 42 33 / 15 86



Massage + Bäderpraxis Carsten Beermann

Hauptstraße 14 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 5 00

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00–12.00 und 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

WLV
Landhandel GmbH
Niederlassung Mittelweser

Geschäftsstelle Eitzendorf
Eitzendorf 88
27318 Hilgermissen
Telefon (0 42 56) 2 54 und 3 00
Telefax (0 42 56) 6 57

Unser Angebot an Sie:

- Partnerschaft in Hofnähe
- eine breitgefächerte Angebotspalette
- hoher Qualitätsstandard
- qualifizierte Beratung zur Lösung Ihrer Probleme
- kundenfreundliche Liefer- und Öffnungszeiten
- Spezialvermarktung Ihrer Produkte über Erzeugergemeinschaften für Raps und Qualitätsgetreide
- Öffnung von Marktnischen, z. B. Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen

Zimmerei + Holzbau



Siegfried Brüns
Zimmermeister

- Ausführung sämtlicher Zimmerei- und Holzbauarbeiten
- Innenausbau in Trockenbauweise
- Sanierung und Renovierung von Fachwerkhäusern
- Holzlieferungen aller Art

Verdener Weg 21 · 27337 Blender · Telefon (0 42 33) 12 01

Bauernregeln: „Wie wird das Wetter“

Sprüche zum Schmunzeln

Wenn's donnert, wachen die Gebetbücher auf.

Wenn die Bauern Eisschießen, dann muß es kalt sein.

Ackern und düngen ist besser als beten und singen.

April und Weiberwill ändern sich sehr bald und viel.

*Stellt sich im April der Regen ein,
dann hat man keinen Sonnenschein.*

*Macht der August den Menschen heiß,
geraten sie leicht in großen Schweiß.*

*Geraten im September die Reben,
wird's in der Folge viel Räusche geben.*

*Rutscht dem Bauern im Oktober die Hose,
dann waren die Träger im September schon lose.*

*Wenn im November der Schornstein raucht,
wird in der Küche viel Holz verbraucht.*

*Kräht der Hahn auf dem Mist,
ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist.*

Im Wald regnet es zweimal!

Auf das kannst du zählen zu jeder Zeit, daß es am 30. Februar nicht schneit.



Einmal aussteigen vom Alltagstrott

Nur für ein zwei Stunden

Mal was Gutes für sich und sein Aussehen tun.

Ein typgerechter Haarschnitt, eine sanfte Dauerwelle,
dezente Farben entspannende Kopfmassagen

Aromatherapie, Ästhetik-Behandlungen, Maniküre.

Verwöhnt werden,
sich wohl fühlen,
neue Kräfte sammeln,
wir sind für Sie da.

Zurück in den Alltag –
mit neuem Schwung

SALON
WAHLERS
Mühlenberg 6
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 272

inform

Glas / Porzellan / Geschenke
Haushaltswaren / Elektrogeräte

IN DER 1. ETAGE

KAPPEL

Große Straße 6 · 27283 Verden / Aller
Telefon 0 42 31 / 50 86 - 88 · Fax 0 42 31 / 8 16 62

IHR KÜCHENPLANER



mit Pfiff

GW Küche & Bad

Günter Weilke
Im Baumarkt Heim & Fliesenwelt
Max-Planck-Str. 24 · 27283 Verden
Telefon (0 42 31) 6 74 32

Neue Ausstellung
mit Küche - Bad - Austauschgeräte - Möbel ab August 1995
in 2 Etagen
Hamburger Straße 56 - 27283 Verden-Dauelsen
gegenüber von Mc Donalds
Telefon (0 42 31) 93 60 50 - Fax (0 42 31) 93 60 52

In unseren Küchen werden u.a.
Marken-Elektrogeräte
von **BOSCH** eingebaut

*...unsere Stärke:
alles aus einer Hand*

- Fliesen
- Fenster/Türen
- Holzdecken
- Bodenbeläge
- Trockenausbau (Dachausbau)

FUNK-AUTO-RUF

27337 Blender-Einste

Blume



0 4 2 3 3

4 4 4 + 1 8 5 7

Allgemeine Wetterregeln

*Wenn der Nebel fällt zu Erden, wird bald gutes Wetter werden;
steigt der Nebel nach dem Dach, folgt bald großer Regen nach.*

*Wenn kurz vor Vollmond der Sonnenaufgang neblig war,
wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar.*

Was der Sonntag für Wetter wird han, zeigt der Freitagabend schon an.

Schönes Wetter bringt Gewinn, merk dir das in deinem Sinn.

*Wenn nach dem Gewitter sich am Himmel ein Regenbogen zeigt,
ist für den nächsten Tag wieder schönes Wetter zu erwarten.*

*Wenn es blitzt von Westen her, deutet's auf Gewitter schwer.
Kommt von Norden her der Blitz, deutet es auf große Hitz.*

Fällt Juniregen in den Roggen, so bleibt der Weizen auch nicht trocken.



Versicherungen



Vorsorgen und Steuern sparen:

LVM Direktversicherung
durch Gehaltsumwandlung.

Sichern Sie sich Ihren Steuervorteil
noch in diesem Jahr!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Angebot an!

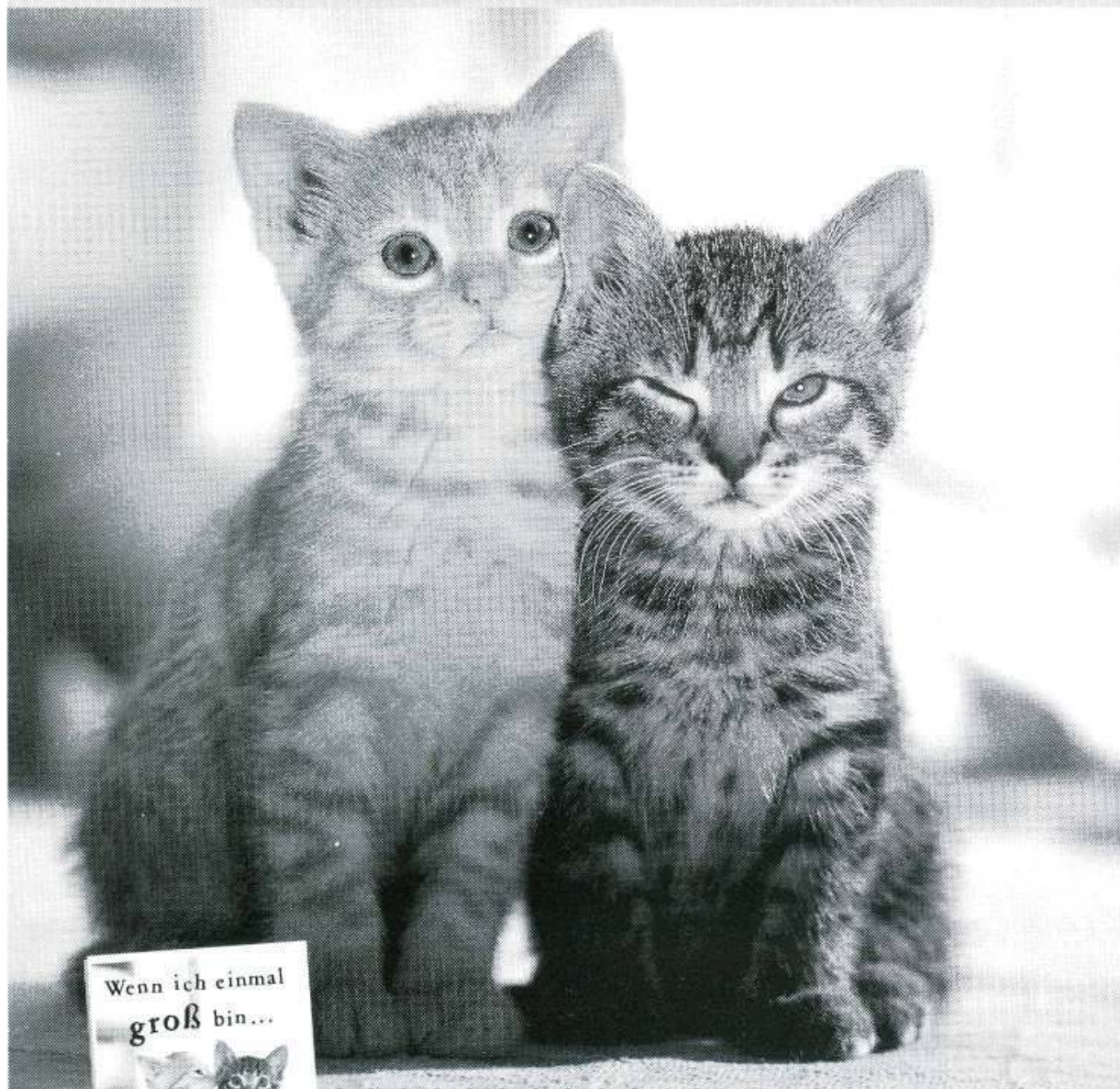
LVM-VERSICHERUNGSBÜRO

Heinrich Seidel · Manfred Schulz

27283 Verden · Zollstraße 1

Tel.: 0 42 31 / 28 82 · Fax: 0 42 31 / 8 25 07

Wir woll'n nix zu lesen.
Wir woll'n was zu fressen!



Klar. Für den großen Hunger von kleinen Kätzchen gibt's WHISKAS Katzenkinder. Aber was gibt's für ihre Menschen? Die kostenlose und spannende WHISKAS Fibel! Am besten *gleich bestellen* - und lesen!
Vorname, Name: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Meine Katze heißt _____ und ist _____ jung.

WHISKAS speichert Ihre Angaben, um Sie künftig noch besser über artgerechte Katzenernährung und -haltung zu informieren.
Coupon ausfüllen und abschicken an: WHISKAS, 20660 Hamburg.



Katzen würden Whiskas® kaufen.

Wetterregeln im Januar

Januar recht hoher Schnee, heißt im Sommer hoher Klee.

Ein kalter schöner Januar bringt meistens auch ein gutes Jahr.

Sonnt sich die Katz im Januar, liegt sie am Ofen im Februar.

Wenn im Januar der Südwind brüllt, werden die Friedhöfe schnell gefüllt.

Neujahrsnacht still und klar, deutet auf ein gutes Jahr.

Wetterregeln im Februar

Alle Monate im Jahr verwünschen den schönen Februar.

Schaltjahr – Kaltjahr.

Viel Nebel im Februar, viel Regen das ganze Jahr.

Ist der Februar sehr warm, friert man zu Ostern bis in den Darm.

Wenn's um Lichtmeß stürmt und schneit, ist's zum Frühling nicht mehr weit.

Wetterregeln im März

Ein grüner März erfreut kein Bauernherz.

Läßt der März sich trocken an, bringt er Brot für jedermann.

Wenn im März viel Winde wehn, wird der Maien warm und schön.

Säst du im März zu früh, ist's oft vergebene Müh'.

Wenn im März viel Nebel fallen, im Sommer viel Gewitter schallen.

Auf einen freundlichen März folgt ein freundlicher April.

Heinfried
THÖLE
Der Topfblumen-Spezialist
27337 Blender-EINSTE · Hauptstraße 14
Telefon 0 42 33/7 39

Wetterregeln im April

Wenn's im April brav stürmt und schneit, so gibt's eine schöne Sommerzeit.

Wenn zu Ostern die Sonne scheint, sitzt der Bauer am Speicher und weint.

Aprilwetter und Frauensinn – veränderlich von Anbeginn.

Bläst der April mit dicken Backen, gibt's genug zu jäten und zu hacken.

Siehst du im April die Falter tanzen, kannst du getrost im Garten pflanzen.

Wetterregeln im Mai

Erst Mitte Mai ist der Winter vorbei.

Schwärmt die Biene schon im Mai, gibt bestimmt es sehr viel Heu.

*Ist der Mai heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken,
ist er aber feucht und kühl, dann gibt's Frucht und Futter viel.*

Regen an Himmelfahrt – vierzig Tage seiner Art.

Nesseln wachsen im Mai ohne Saaten, ohne Pflug und ohne Spaten.

CONCORDIA
Versicherungsgruppe



SERVICEBÜRO

BLENDER

Jürgen Keinath

Vordener Weg 24

**Tel./Fax:
04233/405**

Wir bieten:
Versicherungen
Finanzierungen
Geldanlagen
Bausparen



**Hausrat-,
Rohbau-,
Wohngebäude-,
versicherungen**

**GUT
BERATEN
GUT
VERSICHERT**



**Der Weg zu den eigenen
vier
Wänden!**



WIESELOH
BAUGESCHÄFT

An der Landwehr 4 Tel. (0 42 33) 93 03-0
27337 Blender/Einste Fax (0 42 33) 93 03-30

Fordern Sie nähere
Informationen
bei uns an!
Anruf genügt.



H. WENZEL TRANSPORTE

☎ 04233 / 357

27337 Blender

FRAMEWORK AUSLIEFERUNGSLAGER

Für Fahrradfans gibt es in Blender ein interessante Adresse... Die Firma FRAMEWORK, Hersteller hochwertiger Qualitätsfahrräder, hat ein Auslieferungslager für Selbstabholer in Blender eingerichtet. Hochwertige, fabrikneue Fahrräder warten hier zu Fabrikpreisen jeweils

freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr,
montags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr
auf ihren Besitzer.

Das Sortiment umfaßt: City-Bikes, Mountain-Bikes, Trekking-Räder,
Rennräder, stabile Jugend- und Kinderräder
sowie Kindersitze und anderes Zubehör.

Die Fahrräder werden fachgerecht montiert. Service + Werksgarantie sind inbegriffen. Die Familie Winter in Holtum Marsch hat den Zuschlag für das Auslieferungslager von der Fa. FRAMEWORK erhalten, weil fachliche Voraussetzungen und ausreichende Lager- und Ausstellungsmöglichkeiten vorhanden sind. Zudem hat die Familie Winter langjährige Erfahrung im Umgang mit Kunden durch den Direktverkauf durch Geflügel und Spargel. Die FRAMEWORK-Bikes zeichnen sich durch Qualität, Funktionalität, Sportlichkeit und praktische Transportsysteme aus.

- * Alle Arten Fahrräder lieferbar ab Lager Holtum Marsch
- * Keine Bikes aus dem Karton
- * Alle Fahrräder fahrfertig montiert
- * Werksservice
- * 5 Jahre Garantie auf Rahmen und Gabel

Holtumer Hauptstraße 38
27337 Blender Holtum-Marsch
Telefon 04233-704

Wetterregeln im Juni

Menschensinn und Juniwind ändern sich oft gar geschwind.

Wenn der Juni kühl und trocken, gibt's was in die Milch zu brocken.

Ist der Siebenschläfer naß, regnet's ohne Unterlaß.

Kalter Juniregen bringt Wein und Honig keinen Segen.

Gibt's im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.

Wetterregeln im Juli

So golden im Juli die Sonne scheint, so golden sich der Roggen mahlt.

Wenn die Bohnen üppig geraten, geraten auch trefflich unsere Saaten.

So selten wie ein Kopf ohne Nagel, so selten im Juli ein Hagel.

Wenn naß und kalt der Juli war, verdirbt der meist das ganze Jahr.

*Hundstage hell und klar deuten auf ein gutes Jahr;
werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.*

Wetterregeln im August

*Ist der August am Anfang heiß, wird der Winter streng und weiß;
stellen sich Gewitter ein, wird's bis Ende auch so sein.*

Augustsonne, die schon sehr früh brennt, nimmt nachmittags kein gutes End'.

Gibt's im August keine Garben, wird man im Winter darben.

Stellt im August sich Regen ein, so regnet es Honig und guten Wein.

Wenn's im August ohne Regen abgeht, das Pferd mager vor der Krippe steht.

Wetterregeln im September

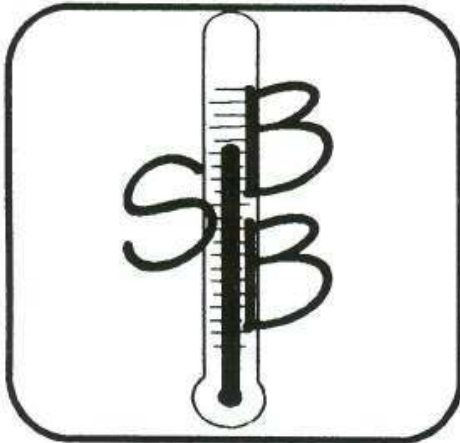
September schön in den ersten Tagen, will er so den ganzen Herbst ansagen.

Septemberwärme dann und wann, zeigt einen harten Winter an.

Donnert's im September noch, liegt der Schnee zu Weihnacht hoch.

Sind die Krähen nicht mehr weit, ist's zum Säen höchste Zeit.

Sitzen die Birnen fest am Stiel, bringt der Winter Kälte viel.



holz-, bautenschutz
energietechnik
trocknungsservice
meßtechnik, rohrbruchortung
sanitär · heizung · sauna
schwimmbad

ihr partner in sachen
energietechnik:

siegfried buchholz

verdener weg 10
postfach 02
27337 blender

telefon (0 42 33) 3 72
fax (0 42 33) 14 42

Sicherheit mit Spitzenrendite – die Lebensversicherung.

Da freut sich die
ganze Familie:

- Finanzielle Absicherung
- Ergänzung der Altersversorgung
- ideale Kapitalanlage

*Wir gratulieren dem Ernteverein recht herzlich zum 75jährigen Jubiläum
und wünschen dem Verein viel Erfolg bei der Veranstaltung.*

*Das Team vom **Versicherungsbüro Alfred Röpke***

... fair versichert VGH

 Finanzgruppe

Wetterregeln im Oktober

Ist der Oktober kalt, macht der Raupenfraß halt.

Späte Rosen im Garten lassen den Winter noch warten.

Viel Regen im Oktober und November, bringen einen windreichen Dezember.

Wenn's im Oktober friert und schneit, kommt im Januar eine warme Zeit.

Wie's Wetter im Oktober sich stellt, solch Wetter in die Ernte fällt.

Wetterregeln im November

Ist der November kalt und klar, wird trüb und mild der Januar.

Wenn's im November donnern tut, wird das nächste Jahr recht gut.

Fällt im November das Laub zu Erden, wird's ein guter Sommer werden.

Hat der November einen weißen Bart, dann wird der Winter lang und hart.

Blühen im November die Bäume aufs neu, währet der Winter bis zum Mai.

Wetterregeln im Dezember

Dezember kalt mit Schnee gibt Korn in jeder Höh'.

Ist's windig an den Weihnachtstagen, werden die Bäume viel Früchte tragen.

Donnert's im Dezember gar, kommt viel Wind im nächsten Jahr.

Herrscht im Advent recht strenge Kält, sie volle achtzehn Wochen hält.

Wenn Christkindlein Regen weint, vier Wochen keine Sonne scheint.

Wenn's Sylvester stürmt und schneit, ist das neue Jahr nicht weit.

Wie auch das Wetter sich gestaltet – beim Jahresschluß die Hände faltet!

„Hinnershof“



Der 1989/1990 vollkommen restaurierte „Hinnershof“ mit seinen 10 ha arrondierten Weiden, die komplett mit Koppelzäunen umgeben sind, bieten ideale artgerechte Haltung für die Zucht- und Ausbildungspferde der Familie Kraeft.

Die Zucht, ausgerichtet auf Springferdenachwuchs, ist auf die besten Nachkommen der hannoverschen Zucht ausgelegt.

Zur Anlage gehören ein Dressurviereck, ein Außenspringplatz und eine Reithalle 20 x 40 m im Viereck.

Landhaus Klöse

- Das Restaurant, das Bistro, die Bierstube •



**Die gute Adresse für:
Speisen und Getränke**

- ★ **Firmenfeste**
- ★ **Familienfeste**
- ★ **Gästezimmer
mit DU/WC**

*Wir gratulieren dem Ernteverein Blender
zum Jubiläum
und weiterhin viel Spaß im Vereinsleben.*



*Unser Team veranstaltet gemeinsam mit dem
Verein das Jubiläumsfest.*

In der Marsch 16 • 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 93 05-0 • Fax 0 42 33 / 93 05 50



MONTAG RUHETAG





Spanien

**NÄHE IST BEI UNS
KEIN ZUFALL,
SONDERN ABSICHT**

Wir gratulieren dem
Ernteverein Blender
zum 75 jährigen Vereinsjubiläum
und wünschen weiterhin
alles Gute!

Sparkasse Blender 